LEGENDE - Maßnahmen

Grenze des Wirkraums des Vorhabens ca. 30 m ab Plangebiet（anlage-, bau- und betriebsbedingte Wirkung des Vorhabens（Untersuchungsgebiet LBP）

Grenze des Baugeländes / Eingriffsfläche

Grenze der Kompensationsflächen

Anlage von Gestaltungsflächen

mit Angabe des Ziel-Biotop- und Nutzungstypen（BNT）/ Biotope

BK-Typ = Bestand, der den Kriterien der amtlichen bayerischen Biotopkartierung entspricht

V51 — Ansaat von Regiosaatgut auf Banketten
Regiosaatgut UG 16, artenarm

K11 — Ansaat von Regiosaatgut auf Böschungen und Straßennebenflächen
Regiosaatgut UG 16, Grundmischung

K122 — Ansaat von artenreichem Regiosaatgut auf Böschungen und Straßennebenflächen
Regiosaatgut UG 16, artenreich

G213 — Ansaat von Regiosaatgut ~~in Mulden~~ im Solbereich des Regenrückhaltebecken
Regiosaatgut UG 16, feucht

G213 — Ansaat von Regiosaatgut auf den Böschungen des Regenrückhaltebeckens und auf den Freiflächen der Flnr. 173, Regiosaatgut UG 16, trocken bis mäßig frisch

~~Umgrenzung Fläche Rückhaltemulde; Die Dimensionierung und Modellierung werden vor Ort unter Bezug der ökologischen Baubegleitung festgelegt. Die Tiefe der Muldensohle beträgt maximal der Sohlenhöhe des einlaufenden Entwässerungsgrabens (ca. 50 cm unter OK Bestandsgelände).~~

Technische Planung

Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege versiegelt (land- und forstwirtschaftliche Wege)
Fahrspur, geschlossene Pflasterdecke

Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege befestigt (land- und forstwirtschaftliche Wege)
Mittelstreifen, wasserdurchlässige Pflasterdecke/ Lochpflaster

Grabenausbildung, Entwässerung, Breite differiert
— Bankett, wassergebunden, begrünt, Breite 0,75 m
Fahrbahn Gesamtbreite 3,50 m
versiegelte Fahrspuren mit Betonpflaster, Mittelstreifen befestigt mit Lochpflaster
— Bankett, wassergebunden, begrünt, Breite 0,75 m
Grabenausbildung, Entwässerung, Breite differiert

Bestehende, zu erhaltende Flächen

Biotop- und Nutzungstypen（BNT）/ Biotope

BK-Typ = geplanter BNT, der den Kriterien der amtlichen bayerischen Biotopkartierung entspricht

F212 — künstlich angelegte Fließgewässer（temporäre Wasserführung）
mit naturnaher Entwicklung（ohne oder mit extensiver Unterhaltung）

Anlage von Maßnahmenflächen（Kompensation nach BayKomV）

Anlage mesophile Hecke B112; ~~wenn sich im Zuge der Bauausführung bei der Grabenmodellierung unter biologischer Baubegleitung die Rodung der Hecken (5 V) als unvermeidbar erweist BNT B112~~

Anlage eines Streuobstbestandes im Komplex mit artenreichem Extensivgrünland BNT B441

Anlage von artenreichem Extensivgrünland G214

Nachrichtliche Übernahmen / Sonstiges

Flurstücksgrenze

174 — Flurstücksnummer

Gemeindegrenze

0+360 — Baumeter

Erläuterung Maßnahmentyp

V — Vermeidungsmaßnahme
G — Gestaltungsmaßnahme
E — Kompensationsmaßnahme/ Ersatz
A — Kompensationsmaßnahme/ Ausgleich

Erläuterung Maßnahmen

3 V — Maßnahmentyp; Nr. Einzelmaßnahme (siehe Tabelle untenstehend)

1 V — Schutz von an das Baufeld angrenzenden Biotopen/ sonstige naturschutzfachlich geschützte Flächen d.h. keine Einrichtung von Lagerstätten, Baustelleneinrichtung, Reduzierung Arbeitsraum

2 V — Schutzmaßnahmen von bestehendem Gehölz/ bestehender Hecke am Eingriffsrand Wurzelschutz, Gehölze während der Maßnahme vor Beschädigungen schützen

3 V — Schutzmaßnahme bei der Rodung/ Rückschnitt von Gehölzbeständen und bei der Baufeldräumung, Zeitliche Beschränkung der Baufeldfreimachung als Schutzmaßnahme für Vögel, Reptilien und Amphibien

4 V — Vergrämung von potentiell vorkommenden Zauneidechsen vor Beginn der Maßnahme, Entfernung der Versteckmöglichkeiten vor der Baumaßnahme, Errichtung Amphibienschutzzaun

5 V — Ökologische Baubegleitung bei Erdarbeiten (~~insbesondere Rückhaltemulde~~ und Grabengestaltung), um Eingriff in angrenzende Biotope und zu schützende Flächen so gering wie möglich zu halten.

1 G — landschaftsgerechte Gestaltung, Ansaat von Regionsaatgut Grundmischung

2 G — landschaftsgerechte Gestaltung, Ansaat von artenreichem Regionsaatgut

3 G — landschaftsgerechte Gestaltung der Bankette, Ansaat von Regiosaatgut, artenarm

4 G — landschaftsgerechte Gestaltung ~~der Regenrückhaltemulde~~ des Regenrückhaltebeckens, Regiosaatgut, feucht

~~1 E — Anlage und Entwicklung einer 2-reihigen Hecke (falls Rodung von Hecken erforderlich 5 V)~~

1 A — Anlage und Entwicklung einer Streuobstwiese mit artenreichem Extensivgrünland

2 A — Anlage und Entwicklung einer 2-reihigen Hecke

3 A — Anlage und Entwicklung einer 2-reihigen Hecke (falls Rodung von Hecken erforderlich 5 V)

4 A — Anlage und Entwicklung eines artenreichen Extensivgrünlands mit angrenzender Hecke; multifunktionale Ausgleichsflächen mit der Neuwidmung der Fläche (Flnr. 351) für Anlagen, Bestände und Flächen für Landschaftspflege, Naturschutz und Grünordnung" aus der Flurbereinigung Train als Ersatz für Zweckentfremdung auf Flnr. 173

Maßnahmenkonzept - Einzelmaßnahmen

1 V

Vermeidungsmaßnahme	
Lage:	Gesamte Baustrecke
Vermeidung für Konflikt:	Beeinträchtigung von Biotop-, und Habitatfunktionen
Ziel:	Schutz von an das Baufeld angrenzenden Biotopen

Zielkonzeption:
- Minimierung der direkten Flächeninanspruchnahmen und der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung
- Minimierung der Beeinträchtigungen von an das Baufeld angrenzende Biotopstrukturen, Lebensräume und Lebensstätten planungsrelevanter Arten

Beschreibung der Maßnahme:
- Reduzierung des Baufelds (einschl. Lagerflächen und Zufahrten) bei angrenzenden Biotopflächen auf den geringstmöglichen Umfang
- Vollständiger Rückbau aller vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen bzw. Wiederherstellung oder Optimierung der (ursprünglichen) Standortbedingungen

zeitliche Zuordnung:	im Zuge der Maßnahme
Unterhaltungszeitraum:	für die Dauer der Baumaßnahme

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der Maßnahme:
- -

2 V

Vermeidungsmaßnahme	
Lage:	Gesamte Baustrecke
Vermeidung für Konflikt:	Beeinträchtigung von Biotop-, und Habitatfunktionen
Ziel:	Minimierung der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung

Zielkonzeption:
- Minimierung der Beeinträchtigungen von an das Baufeld angrenzende Biotopstrukturen, Lebensräume und Lebensstätten planungsrelevanter Arten: hier von Gehölzen, Hecken, Einzelbäumen

Beschreibung der Maßnahme:
- Schutz der Gehölzbestände vor Überfüllungen und Abgrabungen im Wurzelbereich durch entsprechende Maßnahmen
- Schutz von Bäumen gegen mechanische Schäden einschl. ihres jeweiligen Wurzelbereiches mit ca. 2,0 m hohem Stammschutz

zeitliche Zuordnung:	vor Beginn der Maßnahme, im Zuge der Maßnahme
Unterhaltungszeitraum:	für die Dauer der Baumaßnahme

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der Maßnahme:
- Unterhalt der Schutzeinrichtungen während der Bauzeit; vollständiger Rückbau nach Abschluss der Bauarbeiten

3 V

Vermeidungsmaßnahme	
Lage:	Bau-m 410,00, 430,00, 475,00 und 520,00-550,00
Vermeidung für Konflikt:	Beeinträchtigung von Biotop-, und Habitatfunktionen
Ziel:	Schutzmaßnahme bei der Fällung von Gehölzbeständen und bei der Baufeldräumung, Zeitliche Beschränkung Baufeldfreimachung

Zielkonzeption:
- Minimierung der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung der durch Fällung betroffenen Gehölzbestände und des Baufeldes
- Vermeidung baubedingter Tötung und Verletzung von Vögeln bzw. ihrer Brut und Nester.

Beschreibung der Maßnahme:
- Abschneiden, auf Stock setzen, Fällung von Hecken und Gebüschen ausschließlich in der gesetzlich festgesetzten Zeit von 1.10 bis 28./ 29.2 und damit vor Beginn der Fortpflanzungszeit für Fledermäuse und Vögel
- Räumung des gesamten Baufeldes und Entfernung der möglichen Nistplatz, Quartier oder Unterschlupf bietenden Strukturen im Bereich von Gehölzen und Offenland ebenfalls in der Zeit vom 1.10 bis 28./ 29.2. Das anfallende Schnittgut und Rodungsmaterial ist im gleichen Zeitraum zu entfernen.

zeitliche Zuordnung:	vor Beginn der Maßnahme
Unterhaltungszeitraum:	- -

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der Maßnahme
- -

4 V

Vermeidungsmaßnahme	
Lage:	Bau-m 0,020 - 80,00
Vermeidung für Konflikt:	Beeinträchtigung der Teilhabitatfunktionen bes. geschützter Arten Tötung, Störung von besonders geschützen Arten
Ziel:	Schutz benachbarter Reptilienvorkommen (Zauneidechse)

Zielkonzeption:
- Vermeidung baubedingter Tötungen und Individuenverluste baufeldnaher und oder im Baufeld vorkommenden Reptilien

Beschreibung der Maßnahme:
- Strukturelle Vergrämung (vgl. PESCHEL et al. 2013) aus dem Baufeld heraus mit anschließender Errichtung eines Sperrzauns zur Verhinderung der Wiedereinwanderung:
  1. Mahd der gesamten Vegetationsdecke auf wenige cm (ca. 5 bis max. 10 cm über Boden) bis spätestens 15.03 (vor Beginn der Aktivitätsphase),
  2. Anschließend ggf. schonende Entfernung (Handarbeit) von Versteckmöglichkeiten (z.B. Wurzeln, Steinansammlungen, Totholz, etc. innerhalb der Hauptaktivitätszeit (Anfang bis Mitte April)
  3. Unmittelbar angrenzend an die Entfernung von Versteckmöglichkeiten: Errichtung eines temporären Sperr- und Schutzzauns mit einseitigem Überkletterschutz.Vorhalten während der Aktivitätszeit der Reptilien (Mitte März bis Ende September, je nach Witterung, ggf. Rücksprache mit UNB). Falls erforderlich ist Vegetationsaufwuchs entlang des Zauns zu mähen.

zeitliche Zuordnung:	vor der Maßnahme, im Zuge der Maßnahme
Unterhaltungszeitraum:	für die Dauer der Baumaßnahme

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der Maßnahme:
- -

5 V

Vermeidungsmaßnahme	
Lage:	Gesamte Baustrecke
Vermeidung für Konflikt:	Beeinträchtigung von Biotop-, und Habitatfunktionen
Ziel:	Minimierung der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung

Zielkonzeption:
- Minimierung der Beeinträchtigungen von an das Baufeld angrenzende Biotopstrukturen, Lebensräume und Lebensstätten planungsrelevanter Arten

Beschreibung der Maßnahme:
- Einsatz einer ökologischen Begleitung während der Tiefbauarbeiten vor allem bei der Herstellung der Gräben und der Rückhaltemulde (Vorgesehen ist die Durchführung durch den Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V.)

zeitliche Zuordnung:	im Zuge der Maßnahme
Unterhaltungszeitraum:	für die Dauer der Baumaßnahme

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der Maßnahme:
--

1 G

Gestaltungsmaßnahme	
Lage:	Bau-m 0,000-450,00 linke Wegseite, Bau-m 0,000-240,00 rechte Wegseite
Ziel:	landschaftsgerechte Gestaltung, Wiederherstellung bestehender Biotoptypen **BNT K11**

Zielkonzeption:
- Minimierung des technischen Erscheinungsbilds der Trasse
- Entwicklung naturnaher Gestaltungselemente auf Böschungen und Straßennebenflächen

Beschreibung der Maßnahme:
- Ansaat der Flächen mit Regiosaatgut RSM UG 16 Grundmischung, 70% Gräser, 30% Kräuter+Leg.

Flächenumfang: ca. 1.550 m²

zeitliche Zuordnung:	im Zuge der Maßnahme
Unterhaltungszeitraum:	für die Dauer der Existenz der Baumaßnahme

Hinweis zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahme:
Mahd i.d.R. 1/ Jahr ab September. Ist ein Rückschnitt zur ordnungsgemäßen Entwässerung im Grabenbereich im Sommer erforderlich, erfolgt er nur in Abschnitten, Mindestmahdhöhe 10 cm

2 G

Gestaltungsmaßnahme	
Lage:	Bau-m 450,00-600,00 linke Wegseite, Bau-m 240,00-600,00 rechte Wegseite
Ziel:	landschaftsgerechte Gestaltung, Wiederherstellung bestehender Biotoptypen **BNT K122**

Zielkonzeption:
- Minimierung des technischen Erscheinungsbilds der Trasse
- Entwicklung naturnaher Gestaltungselemente auf Böschungen und Straßennebenflächen

Beschreibung der Maßnahme:
- Ansaat der Flächen mit Regiosaatgut UG 16 artenreich, 10% Gräser, 90% Kräuter+Leg.

Flächenumfang: ca. 1.400 m²

zeitliche Zuordnung:	im Zuge der Maßnahme
Unterhaltungszeitraum:	für die Dauer der Existenz der Baumaßnahme

Hinweis zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahme:
Mahd i.d.R. 1/ Jahr ab September. Ist ein Rückschnitt zur ordnungsgemäßen Entwässerung im Grabenbereich im Sommer erforderlich, erfolgt er nur in Abschnitten, Mindestmahdhöhe 10 cm

3 G

Gestaltungsmaßnahme	
Lage:	Gesamte Baustrecke
Ziel:	landschaftsgerechte Gestaltung, Wiederherstellung bestehender Biotoptypen **BNT V51**

Zielkonzeption:
- Minimierung des technischen Erscheinungsbilds der Trasse
- Entwicklung naturnaher Gestaltungselemente auf Banketten

Beschreibung der Maßnahme:
- Ansaat der Flächen mit Regiosaatgut RSM Wegebau 16 artenarm, 70% Gräser, 30% Kräuter.

Flächenumfang: ca. 1.100 m²

zeitliche Zuordnung:	im Zuge der Maßnahme
Unterhaltungszeitraum:	für die Dauer der Existenz der Baumaßnahme

Hinweis zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahme:
Mahd i.d.R. 1-2/ Jahr

4 G

Gestaltungsmaßnahme	
Lage:	Bau-m 260,000 - 340,00, Teilfläche Flnr. 173
Ziel:	landschaftsgerechte Gestaltung des Rückhalte~~mulde~~-beckens, **BNT G213**

Zielkonzeption:
- Minimierung des Erscheinungsbilds
- Einbindung der Anlage in die umgebende Landschaft

Beschreibung der Maßnahme:
- Ausführung einer landschaftsgerechten Böschungsmodellierung
- Ansaat der ~~Flächen~~ Sohlfläche mit Regiosaatgut RSM UG 16 feucht, 70% Gräser, 30% Kräuter+Leg.
- Ansaat der Böschungsflächen mit Regiosaatgut RSM UG 16, 70% Gräser, 30% Kräuter+Leg.

Flächenumfang: ca. ~~836~~ 1.000 m²

zeitliche Zuordnung:	im Zuge der Maßnahme
Unterhaltungszeitraum:	für die Dauer der Existenz der Baumaßnahme

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahme:
Mahd i.d.R. 1/ Jahr

1 A

Kompensationsmaßnahme	
Lage:	Flnr. 139 (Teilfläche), Gemarkung Mallmersdorf
Ausgleich für Eingriff:	dauerhafte Überbauung von BNT und vorübergehende Inanspruchnahme
Ziel:	Streuobstwiese im Komplex mit mit artenreichem Extensivgrünland **BNT B441**

Beschreibung der Maßnahme:
Obstgehölze: Pflanzung von regionaltypischen Obstgehölzen (bevorzugt klein- und langsamwüchsige Sorten, als Hallbstamm im Pflanzabstand von ca. 12 m in einer Mindestqualität von H, 2xv, mDB, StU 10-12).
z.B. Malus spec. Pyrus spec., Prunus spec. Die Sortenauswahl hat in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde zu erfolgen.
Extensivgrünland: Ansaat mit zertifiziertem Regiosaatgut Grundmischung 70% Gräser, 30% Kräuter; UG 16 - Unterbayerische Hügel- und Plattenregion. Ansaatmenge: 3 g/m²

zeitliche Zuordnung:	Fertigstellung bis spätestens in der auf die Baufertigstellung folgenden Pflanzperiode
Unterhaltungszeitraum:	für die Dauer der Existenz der Baumaßnahme

Hinweis zur Pflege und Unterhaltung der Kompensationsmaßnahme:
Obstgehölze: regelmäßige fachgerechte Pflanzschnitte erforderlich, ausgefallene Pflanzen sind zu ersetzen
Extensivgrünland: Pflege in den ersten drei Jahren nach der Ansaat: Aushagerungsmahd 3xjährlich mit Abfuhr des Mähguts; Langfristige Pflege: Die Pflegemahd erfolgt 1-jährig vorzugsweise im zeitigen Frühjahr (bis 15. März) oder im Herbst (nach 15. September). Das Mähgut ist stets abzufahren, das Mulchen der Fläche ist unzulässig, ebenso der Einsatz von Düngemitteln oder Pflanzenschutzmitteln.

2 A

Kompensationsmaßnahme	
Lage:	Flnr. 173 (Teilfläche), Gemarkung Mallmersdorf
Ausgleich für Eingriff:	Rodung mesophile Hecke für Bau des Regenrückhaltebeckens
Ziel:	naturnahen Hecke, Länge 80 m, **BNT B112**

Beschreibung der Maßnahme:
Pflanzung einer 2-reihigen Strauchhecke mit einer Länge von 80 m entlang der nördlichen Flurgrenze
Pflanzschema: Reihenabstand ca. 1,00 m, Pflanzabstand innerhalb einer Reihe 1,50 m, Pflanzung versetzt auf Lücke, Breite 5,00 m
Artenliste: autochthone / gebietseigene Sträucher des Vorkommensgebiets 6.1 Alpenvorland der *Arbeitshilfe zum Ausbringen von gebietseigenen Gehölzen in Bayern; Tabelle 1* mit Symbolisierung "+" (Art kann im Vorkommengebiet ohne weitere Einschränkungen ausgebracht werden)
Quelle: https://www.lfu.bayern.de/natur/bayaz/artenschutz_pflanzen/gehoelze_saatgut/gehoelze/index.htm
Ein Herkunftsnachweis der gepflanzten Gehölze ist der Unteren Naturschutzbehörde vorzulegen.

zeitliche Zuordnung:	Fertigstellung bis spätestens in der auf die Baufertigstellung folgenden Pflanzperiode
Unterhaltungszeitraum:	Dauerhaft (Eingriff nach Art. 16 BayNatSchG)

Hinweis zur Pflege und Unterhaltung der Maßnahme:
Die zu pflanzenden Gehölze sind artentsprechend zu pflegen, zu unterhalten sowie bei Abgang der Arten nachzupflanzen.

HE/3A

Kompensationsmaßnahme (falls Eingriff in Form einer Rodung der Hecke erfolgt)	
Lage:	Flnr. ~~173~~ 351 (Teilfläche), Gemarkung Train
Ausgleich für Eingriff:	Rodung einer Hecke Bau-m 410,00, 430,00, 475,00 und 520,00-550,00
Ziel:	naturnahe Hecke, Länge 30 m, **BNT B112**

Beschreibung der Maßnahme:
Pflanzung einer 2-reihigen Strauchhecke mit einer Länge von ca. 30 m
Pflanzschema: Reihenabstand ca. 1,00 m, Pflanzabstand innerhalb einer Reihe 1,50 m, Pflanzung versetzt auf Lücke
Artenliste: autochthone / gebietseigene Sträucher des Vorkommensgebiets 6.1 Alpenvorland der *Arbeitshilfe zum Ausbringen von gebietseigenen Gehölzen in Bayern; Tabelle 1* mit Symbolisierung "+" (Art kann im Vorkommengebiet ohne weitere Einschränkungen ausgebracht werden)
Quelle: https://www.lfu.bayern.de/natur/bayaz/artenschutz_pflanzen/gehoelze_saatgut/gehoelze/index.htm
Ein Herkunftsnachweis der gepflanzten Gehölze ist der Unteren Naturschutzbehörde vorzulegen.

zeitliche Zuordnung:	Fertigstellung bis spätestens in der auf die Baufertigstellung folgenden Pflanzperiode
Unterhaltungszeitraum:	für die Dauer der Existenz der Baumaßnahme

Hinweis zur Pflege und Unterhaltung der Kompensationsmaßnahme:
Die zu pflanzenden Gehölze sind artentsprechend zu pflegen, zu unterhalten sowie bei Abgang der Arten nachzupflanzen.

4 A

Kompensationsmaßnahme und Neuwidmung (Ersatzfläche) für Zweckentfremdung Flnr. 173	
Lage:	Flnr. 351, Gemarkung Train
Ausgleich für Eingriff:	dauerhafte Überbauung von BNT und vorübergehende Inanspruchnahme; Ersatzfläche für Zweckentfremdung der naturschutzfachlich gesicherten Fläche im Rahmen der Flurneuordnung Train auf Flnr.173
Ziel:	artenreiches Extensivgrünland BNT G214 mit angrenzender Hecke BNT B112

Beschreibung der Maßnahme:
Extensivgrünland: Abtrag der vorhandenen Lagerstätte (Erdaushub) und Herstellung Extensivgrünland: Ansaat mit zertifiziertem Regiosaatgut Grundmischung 70% Gräser, 30% Kräuter; UG 16 - Unterbayerische Hügel- und Plattenregion. Ansaatmenge: 3 g/m²
Hecke: Pflanzung einer 2-reihigen Strauchhecke mit einer Länge von 50 m entlang der nördlichen Flurgrenze
Pflanzschema: Reihenabstand ca. 1,00 m, Pflanzabstand innerhalb einer Reihe 1,50 m, Pflanzung versetzt auf Lücke
Artenliste: autochthone / gebietseigene Sträucher des Vorkommensgebiets 6.1 Alpenvorland der *Arbeitshilfe zum Ausbringen von gebietseigenen Gehölzen in Bayern; Tabelle 1* mit Symbolisierung "+" (Art kann im Vorkommengebiet ohne weitere Einschränkungen ausgebracht werden)
Quelle: https://www.lfu.bayern.de/natur/bayaz/artenschutz_pflanzen/gehoelze_saatgut/gehoelze/index.htm
Ein Herkunftsnachweis der gepflanzten Gehölze ist der Unteren Naturschutzbehörde vorzulegen.
ggf. lokale Aufhöhung entlang der nördlichen Flurstücksgrenze: Bei Eignung des auf dem Flurstück 351 vorhandenen, gelagerten Bodenmaterials (Oberboden) kann eine Aufhöhung mit einer Länge von ca. 80 m, einer Breite von ca. 5 m und einer Höhe von max. 0,50 m, Böschungsneigung 1:3 hergestellt werden; Der Nachweis der Eignung des Materials zum Einbau ist der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Kelheim vor der Herstellung vorzulegen.
Auf der südlichen Böschung der Aufhöhung sind 3 Leseteinhaufen（ca. 1,5 x 1,5 m Grundfläche） anzulegen.

zeitliche Zuordnung:	Fertigstellung bis spätestens in der auf die Baufertigstellung folgenden Pflanzperiode
Unterhaltungszeitraum:	Dauerhaft, da Zweckbindung im Rahmen der Flurneuordnung Train

Hinweis zur Pflege und Unterhaltung der Maßnahme:
Extensivgrünland: Pflege in den ersten drei Jahren nach der Ansaat: Aushagerungsmahd 3x jährlich mit Abfuhr des Mähguts;
Langfristige Pflege: Die Pflegemahd erfolgt 1-jährig vorzugsweise im zeitigen Frühjahr (bis 15. März) oder im Herbst (nach 15. September). Das Mähgut ist stets abzufahren, das Mulchen der Fläche ist unzulässig, ebenso der Einsatz von Düngemitteln oder Pflanzenschutzmitteln.
Hecke: Die zu pflanzenden Gehölze sind artentsprechend zu pflegen, zu unterhalten sowie bei Abgang der Arten nachzupflanzen.

TEKTUR: Lageplan 1:5.000

Im Tekturplan ergänzte Flächenbereiche bzgl. der Grenze des Plangebiets

Umgrenzung Planänderung der Maßnahmen durch Ausbildung des Regenrückhaltebeckens

FreiraumSpektrum Landschaftsarchitekten, Stadtplaner und Ingenieure

Dipl.-Ing. (FH) Harald Hillebrand
Dipl.-Ing. (FH) Gisela Siller
Frankstr. 5
93326 Abensberg

Telefon: 09443 / 92 85 426
Telefax: 09443 / 92 85 427
zentrale@freiraumspektrum.de
www.freiraumspektrum.de

	Datum	Kürzel
Planung:	28.08.2024	GS
Zeichnung:	28.08.2024	GS
geprüft:	28.08.2024	GS

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Dr.-Schlögl-Platz 1
94405 Landau a.d. Isar

Tel.: 09951 / 9400
poststelle@ale-nb.bayern.de

	Datum	Kürzel
Bearbeitung:		
gezeichnet:		
geprüft:		
Projekt:		

Nr.	Änderung	Datum	Kürzel
1	Für Volumenerhöhung des Regenrückhaltebeckens; • Fahrbahnniveau ab m 0+220 - 0+300 um max. 1,05 m bei m 0+240 • Erweiterung Eingriffsfläche bei Regenrückhaltebecken • Ausklosung der Zuteilung von naturschutzfachlicher Zweckbindung auf Fläche Flnr. 173 • Zuteilung von naturschutzfachlicher Zweckbindung auf Fläche Flnr. 351	14.11.25	GS

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Vorhabenträger:

Teilnehmergemeinschaft Train

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern
Dr.-Schlögl-Platz 1
94405 Landau a.d. Isar

Unterlage / Blatt-Nr.: 0715-002 Anlage1.2

Maßnahmenplan
Tektur_01

Maßstab: 1 : 1000

Kernwegeausbau Mallmersdorf

Verfahren: Mallmersdorf
Gemeinde: Train
Landkreis: Kelheim

Dipl.-Ing. (FH) Gisela Siller
Landschaftsarchitektin BylAK

Kartengrundlage: Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung; www.geodaten.bayern
Biotop- und Schutzgebietsdaten © Bayerisches Landsamt für Umwelt; www.lfu.bayern.de/natur/fin_natur/fin_web